

**Protokoll der 87. Quartiersforumssitzung im Schweizer Viertel am  
Dienstag, 25.6.2019 um 17:00 Uhr im Nachbarschaftstreff (AMeB), am Siek 43**

**Anwesende:** siehe Teilnehmer/- innenliste

**Entschuldigt:** Katrin Schossmeier (VHS-Bremen-Ost), Ingrid Osterhorn (Beirat), Heinz-Christof-Blume (Polizei-Osterholz), Mariel Schulz (VAJA e.V), Kirsten Ellmers (Kita Graubündener Straße), Frank Weber (ULE)

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
4. Regularien, Informationen, Anmerkungen
5. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
6. Wohnen in Nachbarschaften
7. Verschiedenes
8. Termine

**TOP 1: Begrüßung**

Herr Taşan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer\*innen und die neuen Teilnehmer\*innen im Quartiersforum.

**TOP 2: Besprechung der Tagesordnungspunkte**

Im Folgenden stellt Herr Taşan die Tagesordnungspunkte vor, die von den TN wie aufgeführt bestätigt werden.

**TOP 3: Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel**

**Café Schweizer Viertel - Umbaumaßnahme**

Herr Ralf Schumann berichtet, dass die fehlende Summe (ca. 90T€) für das Café Schweizer Viertel von der GEWOBA übernommen wird. Damit ist das Projekt zu 100% finanziert. Die Gesamtsumme (320T€) wird mit Programmmitteln der Sozialen Stadt (IEK) geteilt. Allerdings wird die Umsetzung der Baumaßnahme voraussichtlich nicht mehr in diesem Jahr, sondern erst in 2020 erfolgen. Der Grund ist, dass andere Projekte zunächst vorgezogen werden und ggf. Restmittel aus 2019 übernommen werden können. Die dafür notwendige Genehmigung (Nutzungsänderungsantrag) und Abstimmung mit der Verwaltung werden in 2019 noch vorgenommen, sodass zum nächsten Frühjahr die Umbaumaßnahmen erfolgen können. Aykut Tasan bedankt sich bei Ralf Schumann, dass die Gewoba die fehlende Summe übernommen hat, und betont, dass sich die Bewohner\*innen insbesondere ältere Menschen sehr auf ein Café mit Mittagsangebot freuen.

**Neugestaltung des Karl-Heinz-Jantzen-Wegs**

Es wird mitgeteilt, dass der Umweltbetrieb für die Neugestaltung des Karl-Heinz-Jantzen Wegs einen ersten Entwurf erstellt hat. Allerdings sind die Baukosten in Höhe 900T€ deutlich über dem vorhandenen Budget in Höhe von 200T€. Daher wird die Planung in einem weiteren Schritt angepasst. Nach den Sommerferien wird der aktualisierte Entwurf auch dem Beirat Osterholz vorgestellt, da auch der Beirat für die Maßnahme aus seinem Etat (Ausbau der Infrastruktur) 50T€ zur Verfügung gestellt hat.

**Bürgerschaftsabgeordnete und die Verwaltungsmitarbeiter\*innen zu Themen die das Quartier**

Frau Haase (Beirat Osterholz) macht den Vorschlag, zukünftig Bürgerschaftsabgeordnete und die Verwaltungsmitarbeiter\*innen zu Themen, die das Quartier betreffen, zu den Sitzungen einzuladen.

### Einbruchserie in der Schule

Frau Gudrun Bleeker teilt mit, dass die Einbruchserie in der Schule ggf. aufgeklärt ist. Es wurden drei Tatverdächtige junge Personen bei einem weiteren Einbruch in der Schule festgenommen. Dabei handelt es sich um junge Täter, die in den Räumen Vandalismus und Sachbeschädigung vorgenommen haben. Entwendet wurde aus der Schule nichts.

### Forschungsprojekt

Frau C. Friedrich, Studentin der Uni Bremen, stellt sich vor. Sie möchte ein Forschungsprojekt zum Quartier Schweizer Viertel und dessen Bewohner\*innen durchführen. Hierzu möchten Sie gerne Interviews mit Bewohner\*innen machen. Sie kündigt an, dass sie dafür die Einrichtungen aufsuchen und Postwurfsendungen verteilen wird. Sollten Bewohner\*innen Interesse haben, können sie sich unter folgende E-Mail-Adresse bei ihr melden: [charlene.friedrich@gmx.de](mailto:charlene.friedrich@gmx.de). Jede(r) Teilnehmer\*in erhält eine Aufwandsentschädigung.

### Nachbarschaftsprojekte / Ferienprojekte

Frau Köpke (VONOVIA) teilt mit, dass die VONOVIA gerne Nachbarschaftsprojekte / Ferienprojekte unterstützen möchte. Sie haben bei der VONOVIA die Strukturen entsprechend geändert, sodass bestehende Programme der Träger vor Ort unterstützt werden können. Die Träger können sich direkt an Frau Köpke wenden.

### Frauenfrühstück und Männerfrühstück im Schweizer Viertel

Es wird das neue Format des Frauen- und Männerfrühstücks im Schweizer Viertel angekündigt.



### Pressemitteilungen

- Viel Trubel beim Sommerfest im Schweizer Viertel
- Nachhaltige Bemühungen um die Kundschaft – Engagement der örtlichen Geschäftsleute reicht über Frühlingsfest der Interessengemeinschaft Schweizer Viertel hinaus
- Erste Schritte zu möglichem Neubau – Eine Machbarkeitsstudie soll ausloten, ob an der Graubündner Straße ein Familienzentrum entstehen kann
- Letztes Treffen der AG Wahlbeteiligung
- Südafrikaner malt Osterholzer Motiv – Die Geschichtswerkstatt bekommt ein Gemälde der Friedhofskapelle geschenkt

### Top 4. Regularien, Informationen, Anmerkungen

- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 7.5.2019 wird ohne Änderungen verabschiedet.
- Es wird der Hinweis gegeben, dass die Projekte der Planungsliste 2019 zu 2/3 umgesetzt sind. Hierzu wird die Planungsliste erneut an das Protokoll angehängt.

## TOP 5: Darstellung der aktuellen Programmmittel 2019

LOS: 18.311,49€

WiN 58.932,80€

Soziale Stadt: 60.000,00€

## TOP 6: Projektanträge Wohnen in Nachbarschaften

WiN Budget 2019

150.000,00€

Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 16)

91.067,00€

Summe

58.932,00€

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil WiN
17.	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe	Rap-/ Freestyle AG im JUCA	3.250,00	3.250,00
18.	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe Fit Point/ Halle für Bewegung	Familienergänzende Unterstützung durch sportliche Angebote	25.300,00	9.000,00
19.	Täter Opfer Ausgleich Bremen e.V.	Schlichten in Nachbarschaften – Schweizer Viertel	9.500,00	9.250,00
20.	Freiwillige Feuerwehr Osterholz	Bewohnerfond Schweizer Viertel 2019/20	5.650,00	5.650,00
21.	DRK – Deutsches Rotes Kreuz	Geschichtswerkstatt Osterholz	3.000,00	1.500,00

Anteil WiN

28.650,00€

Flexibler Rest

30.282,80€

**Projekttitle: Rap-/ Freestyle AG im Juca**

**Antragsteller: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe**

**WiN - Mittel: 3.250,00€**

**Durchführungszeitraum: 01.07.2019 bis zum 31.12.2019**

Zur Förderung der Jugendlichen soll ein Musikprojekt im Schweizer Viertel initiiert werden, welches den Jugendlichen die Möglichkeit bieten soll, durch Erfolgserlebnisse, wie selbst geschriebene Texte oder eigenständig kreierte Songs das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl zu stärken. Mit dem Projekt sollen Jugendliche erreicht werden, die zunehmend auffällig sind, etwa durch gesellschaftliche Desintegration (gesellschaft. Abspaltung, Rückzug wegen der Herkunftskultur und deren Traditionen, Drogen- und Alkoholmissbrauch), die sich auswirkt auf das soziale Miteinander der unterschiedlichen geschlechtlichen Gruppierungen, sowie die schulische und berufliche Integration der Betroffenen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitle: Familienergänzende Unterstützung durch sportliche Angebote**

**Antragsteller: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe (Fit Point/ Halle für Bewegung)**

**WiN - Mittel: 9.000,00€**

**Durchführungszeitraum: 15.08.2019 bis zum 14.08.2020**

Mit dem Projekt sollen weiterhin kontinuierlich sozialpädagogische und sportliche Aktivitäten, sowie Ferienprogramme von einer pädagogischen Fachkraft angeboten werden, um Eltern/ Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit zu fördern und sozialräumliche Bezüge für die Familien eröffnen. Zudem soll die Identität mit den Quartieren Tenever und Schweizer Viertel durch die Nutzer/-innen stabilisiert, erhöht und die Teilhabe an gesellschaftlichen Beteiligungsprozessen gefördert werden. Die unter Zielgruppen angegebenen Zahlen sind Mindestangaben, die erreicht werden sollen. Es finden weiterhin wöchentlich sportpädagogische familienbezogene begleitete Angebote statt. Außerdem wird es wieder projektbezogene Oster- und Sommerferienangebote geben.

Diese Angebote sind besonders wichtig vor dem Hintergrund der Integration und gesellschaftlichen Teilhabe ökonomisch benachteiligter Familien im Quartier. Außerdem sollen ganzheitliche Förderangebote geleistet werden im Hinblick auf Gesundheitsprävention, auf ein gutes Miteinander, z. B. durch das Einüben von Fairness und Einhalten von Regeln, auch aus geschlechtsbezogenen Blickwinkeln heraus. Die angestrebte Wirkung ist die Schaffung von besseren Familienbezügen untereinander, durch die Interaktion der Eltern mit ihren Kindern. Zudem werden Elternkompetenzen gefördert sowie Synergien geschöpft, durch die unterschiedlichen Erreichbarkeiten der Zielgruppen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitel: Schlichten in Nachbarschaften – Schweizer Viertel**

**Antragsteller: Täter Opfer Ausgleich Bremen e.V.**

**WiN - Mittel: 9.250,00 €**

**Durchführungszeitraum: 15.10.19 bis zum 14.10.2020**

Durch die justizferne, niedrighschwellige und gründliche Bearbeitung der Konflikte der Bewohner\*innen wird eine frühzeitige Deeskalation und meistens auch eine nachhaltige Befriedung erreicht, die weitere polizeiliche oder juristische Schritte unnötig werden lässt. Mittellose Klient\*innen können verursachte Schäden oder andere Wiedergutmachungen über den Arbeitsfonds des TOA erarbeiten. In der vergangenen Laufzeit (bis hierher) konnte in über 70% der Fälle ein Erfolg erzielt werden. Hierzu gehören neben monetären Entschädigungen (bisher wurden 250€ an Geschädigte gezahlt) auch schriftliche oder persönliche Entschuldigungen sowie Schutzklärungen. 50% der Klient\*innen, in den bisher abschließend bearbeiteten Fällen, haben sich selbst an den Täter-Opfer-Ausgleich gewandt. Darüber hinaus wurden Konflikte durch das Quartiersmanagement, das DRK und aus dem Polizeirevier Osterholz an uns vermittelt. Weiterhin werden, wie in der Vergangenheit auch, studentische Pflichtpraktikant\*innen im Quartier eingesetzt. Die TOA Grundfinanzierung bleibt davon unberührt.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitel: Bewohnerfond Schweizer Viertel 2019/20**

**Antragsteller: Freiwillige Feuerwehr Osterholz im Quartier Schweizer Viertel**

**WiN - Mittel: 5.650,00 €**

**Durchführungszeitraum: 15.7.2019 bis zum 15.07.2020**

Mit dem Projektantrag wird die Fortsetzung des Bewohnerfonds Schweizer Viertel für das Jahr 2019/20 beantragt. Seit Einrichtung des WiN/ Soziale Stadt-Gebietes im Quartier Schweizer Viertel konnten in der Vergangenheit durch den Bewohnerfond kleinere Projekte bis zu einer max. Summe von 1.500,00 Euro im Quartier initiiert werden. Der Bewohnerfond soll die "Hemmschwelle für Bewohner\*innen des Quartiers" verringern und sie dabei unterstützen, sich für das Quartier und die Gemeinschaft einzusetzen.

Angestrebt werden kreative Projektideen, die insbesondere das nachbarschaftliche Zusammenleben fördern. Auch in den jährlich stattfindenden Workshops im Schweizer Viertel wurde die Wichtigkeit solcher Projekte hervorgehoben. Mit einem formlosen Projektantrag haben die Bewohner\*innen die Möglichkeit, sich aktiv für ihr Quartier und die Projekte einzusetzen. Des Weiteren werden sie durch die Projekte animiert, an den quartiersbezogenen Angelegenheiten teilzunehmen und sich für die Problemlagen einzusetzen. Mit dem Bewohnerfond ist die Beziehungsarbeit zwischen den professionellen Akteuren und Bewohner\*innen im Quartier möglich. Ebenso werden Bewohner\*innen in die Prozesse der Gemeinwesenarbeit und die Arbeitskreise (Kinder und Schweizer Viertel) einbezogen. Der Projektantrag wird von Jurymitgliedern auf die Vollständigkeit, sowie die Handlungsfelder des Quartiers und deren Kriterien geprüft. Anschließend wird das Projekt mit ihnen abgerechnet.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitel: Fortsetzung der Geschichtswerkstatt und Image AG Osterholz**

**Antragsteller: Deutsches Rotes Kreuz (DRK)**

**WiN - Mittel: 1.500,00€**

**Durchführungszeitraum: 1.7.2019 bis zum 30.06.20**

Die Aufgabe der Geschichtswerkstatt ist, die Geschichte von Osterholz und deren Quartieren, u.a. vom Schweizer Viertel aufzuarbeiten. Die Aufarbeitung besteht darin, historische Ereignisse und die Entwicklung von Osterholz zu dokumentieren, die Materialien zu digitalisieren und für die Bewohner\*innen und Akteure zu archivieren. In Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen sollen künftig Interessierte aus dem Stadtteil auf die Materialien zugreifen können und diese u.a. im Unterricht oder bei Präsentationen verwenden. Darüber hinaus sind weitere Ausstellungen über die Zeitgeschichte und deren Wandel in Osterholz geplant. Die Ausstellungen werden u.a. im ZiBB, der Sparkasse, Weserpark, dem neuen Bürgercafé an der St. Gotthard Straße und dem zukünftigen Schweizer Foyer stattfinden. Dabei wird auf die Vernetzung im Stadtteil großer Wert gelegt. Darüber hinaus organisieren die Ehrenamtlichen der G.W. gemeinsam mit der vor 12 Jahren gegründeten Image-AG sog. Stadtteilsparziergänge und Radtouren zu der Geschichte von Osterholz. Es werden seit Jahren pro Jahr 8 kostenlose Veranstaltungen im Stadtteil angeboten. Durch die zentrale Lage wird es den Bürger\*innen des Schweizer Viertels erleichtert, einen Zugang zu der Geschichtswerkstatt und der Image- AG zu bekommen. Darüber hinaus sollen die Räume im Erdgeschoss (ehemalige Waschräume) in Kooperation mit anderen Trägern, u.a. den Nachwanderern genutzt werden.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

#### **TOP 7: Verschiedenes**

#### **TOP 8: Termine**

- Nächsten Quartiersforumssitzungen:
- **24.9. | 29.10. | 10.12 |**
- St. Petri Kinder und Jugendhilfe Sommerfest 2019 am 29.8.
- AG Jugend 21.8
- Stadtteilrallye Osterholz 22.8.
- VONOVIA Nachbarschaftsfest Lachmundsdamm am 23.8.2019
- 50 Jahre Bultensee 24.8.

Protokoll:

Aykut Tasan

Bremen, 15.8.2019